



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

STUDIE DER HSH NORDBANK: ÖFFENTLICHER WOHNUNGSBESTAND IM FOKUS DER FINANZINVESTOREN

21.12.2006 Fachinformation

Weitere 1,5 Millionen Wohnungen in Deutschland sollen bis 2015 über Portfoliotransaktionen veräußert werden – der Großteil stammt aus kommunalen Beständen. Die Studie der HSH Nordbank "Wohnungsmarktportfoliotransaktionen in Deutschland" kommt zu dem Ergebnis, dass bis zum Jahr 2015 weitere 1,5 Millionen Wohnungen in Deutschland über Portfoliotransaktionen veräußert werden. Es wird angenommen, dass dabei über 1,1 Millionen Wohnungen aus dem Besitz der öffentlichen Hand – vor allem der Kommunen – stammen. Insbesondere das Interesse der Finanzinvestoren an diesen Beständen bleibe in den nächsten Jahren hoch, da die günstigen Zinskonditionen sowie die anziehende Konjunktur attraktive Rahmenbedingungen für den Wohnimmobilienmarkt in Aussicht stellen. Die im November 2006 veröffentlichte Studie liegt dem BBU vor und kann von interessierten Mitgliedsunternehmen über den Verband (Kathrin Senner, Telefon 030/ 897 81-133) bezogen werden.

<https://bbu.de/beitraege/studie-der-hsh-nordbank-oeffentlicher-wohnungsbestand-im-fokus-der-finanzinvestoren>